

Neue OBW-Wohngruppe wird in Hinte eröffnet

GESELLSCHAFT In der Gemeinde ist für gut eine Million Euro ein neues Angebot der OBW entstanden

VON MICHAEL HILLEBRAND

HINTE - Die Ostfriesische Beschäftigungs- und Wohnstätten GmbH (OBW) baut und baut und baut. Schon Dutzende Betriebsstätten und Wohngruppen sind in den vergangenen Jahrzehnten in Emden sowie in den Landkreisen Leer und Aurich entstanden. Nun ist am Drosselweg in der Gemeinde Hinte ein weiteres Projekt fertig geworden: eine Wohngruppe mit vier Doppelunterkünften, in der einmal acht Menschen mit Beeinträchtigungen leben sollen.

Am Rande der offiziellen Eröffnung, zu der die OBW auch die Nachbarschaft und Vertreter der Politik und der Gemeinde begrüßte, sagten der dortige Projektleiter Horst Rutzel sowie Wiebke Horneber (Assistentin der OBW-Geschäftsführung) unserer Zeitung jedoch, dass das alles andere als selbstverständlich sei. „Wir nehmen jedes Grundstück, das wir kriegen und bezahlen können“, so Rutzel. Passende Grundstücke seien nämlich



Bürgermeister Uwe Redenius (links) übergab ein Bäumchen, Brot und Salz an Eckbert Müller. Er ist einer der neuen Bewohner am Drosselweg.

FOTO: HILLEBRAND

rar gesät, erst recht, wenn sie groß sein müssen. Das mache die Herausforderung bei der Suche immer größer. Auf dem freien Markt könne man das ganz „vergessen“. Das Grundstück am Drosselweg sei umso begrüßenswerter, da die Bewohner in eine bestehende Nachbarschaft eingebunden werden würden. Das passe in das OBW-Konzept „Middenmang“,

was aus dem Plattdeutschen übersetzt „mittendrin“ heißt.

Zwei Einrichtung in der Gemeinde Hinte

„Für uns drückt Middenmang mehr ein Lebensgefühl aus als nur Inklusion“, sagte am Montag der OBW-Geschäftsführer Prof. Burghard Zirpins bei seiner Ansprache an rund 30 gelade-

ne Gäste. Er dankte der Gemeinde Hinte zudem dafür, dass sie der Gesellschaft das Grundstück verkauft hatte. Ein Spielplatz musste dafür weichen. Gut eine Million Euro habe man in die Hand genommen, wobei 300.000 Euro davon von der Aktion Mensch beigesteuert worden seien. Immerhin handelt es sich um betreute Wohngruppen, die zudem barrierefrei sind.

Insgesamt betrage die Wohnfläche am Drosselweg rund 270 Quadratmeter.

Laut Bürgermeister Uwe Redenius (parteilos) handelt es sich um die zweite OBW-Institution in der Kommune. Die andere wurde laut Rutzel vor etwa 40 Jahren in Westerhusen errichtet und biete knapp 50 Bewohnern Platz. Die Nachfrage nach betreuten Wohngruppen wie in Hinte sei hoch.

Laut dem für den Drosselweg zuständigen Projektleiter Rutzel hat die Gesellschaft bereits die nächsten Projekte im Blick. So soll in Emden an der Klaus-Groth-Straße im Stadtteil Harsweg eine Kita entstehen. Kürzlich hieß es, dass sie im nächsten August eröffnen soll. Zudem soll das Kinnerhuus Middenmang im Ortsteil Friesland fertig werden, nachdem Liefer-schwierigkeiten von Baumaterial den ursprünglichen Termin nach hinten verschoben hatten. Dort sollen drei Krippengruppen mit jeweils 15 Plätzen (null bis drei Jahre), eine Integrationsgruppe mit 18 Plätzen

WAS UND WARUM



Kontakt:
m-hillebrand@zgo.de

Darum geht es: Selbst soziale Einrichtungen haben es nicht immer einfach, auf dem immer angespannten Immobilienmarkt passende Objekte und Grundstücke zu finden.

Vor allem interessant für: Personen, die sich für soziale Projekte interessieren

Deshalb berichten wir: Die OBW hatte uns zu ihrem neuen Wohnbereich in Hinte eingeladen.

(drei bis sechs Jahre) sowie eine heilpädagogische Gruppe mit acht Plätzen (drei bis sechs Jahre) unterkommen.